

## Wirtschaftsrat der CDU

Der **Wirtschaftsrat der CDU** ist eine Vorfeld-Organisation der **CDU**. Der Wirtschaftsrat ist kein Gremium innerhalb der Partei, sondern ein Berufsverband von unionsnahen Unternehmer:innen. Dabei ist eine Parteimitgliedschaft in der CDU keine Voraussetzung für eine Mitgliedschaft im Wirtschaftsrat. Der Wirtschaftsrat ist ein einflussreicher Lobbyakteur, der enge Beziehungen in die Politik besitzt. Seine Mitglieder erarbeiten in diversen Bundesfachkommissionen konkrete Gesetzesinitiativen, die sie in den parlamentarischen Entscheidungsprozess einbringen. Dabei sind die Wege kurz; viele aktive CDU-Politiker sind Mitglieder des Wirtschaftsrats, z.B. die Bundestagsabgeordneten Christian Freiherr von Stetten, Mark Helfrich oder Joachim Pfeiffer.<sup>[1]</sup> Der Lobbyist und CDU-Politiker Friedrich Merz ist Vizepräsident des Wirtschaftsrats.

Der Wirtschaftsrat verweist auf gemeinsame Erfolge etwa bei der Einführung der Schuldenbremse für die öffentlichen Haushalte, der Entschärfung des Klimaschutzplans 2050 oder der Senkung des Arbeitslosenbeitrags.<sup>[2]</sup>

### Wirtschaftsrat der CDU e.V.

<b>Recht</b>	eingetragener Verein
<b>sform</b>	
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Interessenvertretung der unternehmerischen Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit
<b>Gründungsdatum</b>	1963
<b>Hauptsitz</b>	Bundesgeschäftsstelle, Luisenstraße 44, 10117 Berlin
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.wirtschaftsrat.de">www.wirtschaftsrat.de</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte .....	1
2 Fallstudien und Kritik .....	1
3 Finanzen .....	3
4 Zitate .....	3
5 Organisationsstruktur und Personal .....	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	8
7 Einzelnachweise .....	8

## Kurzdarstellung und Geschichte

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. wurde 1963 in Bonn gegründet. Er ist ein bundesweit organisierter, unternehmerischer Berufsverband mit derzeit rund 12.000 Mitgliedern. Absicht des Verbandes ist die Gestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik "im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards".<sup>[3]</sup>

## Fallstudien und Kritik

### Positionen zur Klimakrise: Der Wirtschaftsrat als Klimabremser

In der Bewältigung der Klimakrise setzt der Wirtschaftsrat vor allem auf den Erhalt bestehender Wirtschaftsstrukturen und propagiert Marktmechanismen statt Regeln. Vertreter des Wirtschaftsrats setzen sich gegen eine Erhöhung der europäischen Klimaziele oder eine Verschärfung der CO<sub>2</sub>-Grenzwerte für Autos ein; sie warnen vor einem Niedergang des Wirtschaftsstandorts Deutschland durch mehr Klimaschutz.<sup>[4]</sup> Präsidentin Astrid Hamker forderte die Jugendlichen von Fridays for Future dazu auf, lieber Müll zu sammeln und Verzicht zu üben als Freitags zu protestieren.

Mit Blick auf die Klimapolitik spiegelt die Mitgliedschaft im Wirtschaftsrat keineswegs die gesamte Bandbreite unternehmerischer Anliegen wider. Es fällt auf, dass Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien oder anderer Akteure der Green Economy zumindest in den öffentlich einsehbaren Gremien des Wirtschaftsrats nicht vertreten sind. Stattdessen dominieren vor allem in den klimapolitisch relevanten Fachkommissionen des Wirtschaftsrates Akteure aus der fossilen Wirtschaft. So wird etwa die Bundesfachkommission Energiepolitik von Karsten Wildberger geleitet. Wildberger ist COO vom Energieunternehmen E.ON, das bis zur Abspaltung von Uniper fest in der fossilen Energiewirtschaft verankert war und sich in Teilen noch heute als Bremser klimafreundlicher Maßnahmen erweist.<sup>[5]</sup>

Dabei gibt es im Bereich Klimapolitik andere Unternehmenszusammenschlüsse, die Klimaschutzmaßnahmen weitaus positiver sehen und auf Fortschritte drängen – so etwa in der Stiftung 2Grad oder im Verband B.A.U. M. Der Wirtschaftsrat steht damit nicht für die *eine* Stimme der Wirtschaft, sondern versammelt zum Thema Klimakrise besonders jene Unternehmen, die Klimaschutzmaßnahmen skeptisch gegenüber stehen, weil sie selbst in der fossilen Energiewirtschaft verankert sind. Deshalb ist es konsequent, wenn der Wirtschaftsrat es als politischen Erfolg deklariert, den Klimaschutzplan 2050 des Bundesumweltministeriums entscheidend beeinflusst und letztendlich entschärft zu haben.<sup>[6]</sup>

### **Gegner des Lieferkettengesetzes**

Der Wirtschaftsrat bemüht sich durch massive Lobbyarbeit darum, die geplanten Beschluss eines Lieferkettengesetzes zu verhindern. Dieses Gesetz soll Unternehmen dazu verpflichten, ihren Sorgfaltspflichten in der globalen Produktion nachzukommen. Dazu gehört insbesondere die Einhaltung der Menschenrechte. In zahlreichen Pressemitteilungen fordert der Wirtschaftsrat einen Stopp des Gesetzes; sein Generalsekretär Wolfgang Steiger bezeichnet es als „realitätsfern“ und unterstellt den zuständigen Ministerien ein „tiefes unternehmerfeindliches Misstrauen [...]“.<sup>[7]</sup> Weiter behauptet Steiger, dass sich nach einer Einführung des Lieferkettengesetzes „deutsche Unternehmen aus schwierigen Märkten zurückziehen“ würden. So werde „wirtschaftliche Entwicklung vor Ort fahrlässig verhindert.“<sup>[8]</sup>

Das Lieferkettengesetz soll es Betroffenen ermöglichen, vor deutschen Zivilgerichten Schadensersatz einzufordern, wenn Unternehmen durch Verstöße gegen ihre Sorgfaltspflichten in ihren Aktivitäten oder Geschäftsbeziehungen vorhersehbare und vermeidbare Schäden mitverursachen.<sup>[9]</sup> Der Wirtschaftsrat versucht diesen Kerngehalt des Lieferkettengesetzes zu verwässern. Er fordert, eine zivilrechtliche Haftung auszuschließen und Unternehmen mit weniger als 10.000 Mitarbeitern von dem Gesetz auszuschließen.<sup>[10]</sup>

Auch der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirates des Wirtschaftsrats Lars P. Feld ist ein prominenter Kritiker des Lieferkettengesetzes: "Mit einem Lieferkettengesetz wird die Axt an das bisherige Erfolgsmodell der deutschen Wirtschaft mit stark internationalisierten Wertschöpfungsketten und einer starken Produktion im Ausland gelegt", so Feld.<sup>[11]</sup> Feld macht deutlich, dass er „mit großem Entsetzen“ auf die Idee des Lieferkettengesetzes schaue.<sup>[12]</sup>

## Kontroverse um Landesdatenschutz

Der Wirtschaftsrat der CDU forderte im Jahr 2012, die 16 unabhängigen Datenschutzbehörden der Bundesländer zugunsten einer bundesweit zuständigen Behörde aufzulösen. Dies bekräftigte **Dorothee Belz**, welche den Internetarbeitskreis des Wirtschaftsrats leitet und zugleich bei **Microsoft** in der Geschäftsführung tätig ist. Der Wirtschaftsrat der CDU hält die Landesdatenschützer für ein Hemmnis für Internet-Startups in Deutschland.<sup>[13]</sup>

## Finanzen

---

Der Verein finanziert sich ausschließlich durch die Beiträge seiner Mitglieder.

## Zitate

---

Astrid Hamker (Präsidentin) zu Fridays for Future:

*"Ich hoffe, dass sich die Schüler einbringen und vor allem: Dass auch sie konkret im eigenen Handeln werden. Dazu gehört auch, nach ihren Demonstrationen nicht so viel auf den Straßen zu hinterlassen oder Müll im Wald aufzusammeln. Dazu gehört der Verzicht auf Schiffsreisen mit den Eltern, Flüge zu Freunden und auf Kaffeebecher bei Starbucks zum Mitnehmen."*<sup>[14]</sup> (wirtschaftsrat.de)

## Organisationsstruktur und Personal

---

Die Gremien des Wirtschaftsrates der CDU bestehen aus dem Präsidium, dem Bundesvorstand und dem Wissenschaftlichen Beirat. Seine operative Lobbyarbeit ist in diverse Bundesfachkommissionen und Bundesarbeitsgruppen unterteilt.

### Das Präsidium

Position	Name	Tätigkeit
Präsidentin	Astrid Hamker	Piepenbrock Unternehmensgruppe, Gesellschafterin und Mitglied des Beirates
Vizepräsident	Friedrich Merz	<ul style="list-style-type: none"><li>• CDU-Politiker</li><li>• Aufsichtsratsvorsitzender BlackRock Deutschland (bis März 2020)</li></ul>
Vizepräsident	Hans Helmut Schetter	Kammerdiener Peegut Gruppe, Beiratsvorsitzender
Generalsekretär	Wolfgang Steiger	Unternehmer, ehem. Mitglied des Bundestags (CDU)
Schatzmeister		

Position	Name	Tätigkeit
r	Henneke Lütgerath	M.M.Warburg & CO, Mitglied des Aktionärsausschusses
Mitglied	<a href="#">Roland Koch</a>	UBS Europe SE, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Mitglied	Christian Sewing	<a href="#">Deutsche Bank</a> , Vorsitzender des Vorstands
Mitglied	Christian Freiherr von Stetten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CDU/CSU-Bundestagsfraktion, mittelstandspolitischer Sprecher</li> <li>• Parlamentskreis Mittelstand, Vorsitzender</li> </ul>
Mitglied (in beratender Funktion)	<a href="#">Günther Oettinger</a>	ehem. EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft
Weitere Mitglieder	Paul Bauwens-Adenauer, Wendelin von Boch, Nikolaus Breuel, Sabine Christiansen, Hugo Fiege, Renata Jungo Brüngger, Christian Klein, Joachim Rudolf, Stefan Schulte, Christian Sewing, Wolfgang Steiger, Bettina Würth	

(Stand: November 2020) Quelle: <sup>[15]</sup>

### Der Bundesvorstand

Dem Bundesvorstand gehören die Mitglieder des Präsidiums sowie 51 weitere Personen an. Unter anderem:

Name	Tätigkeit
Karl Friedrich von Hohenzollern	Unternehmer
Alfons Hörmann	Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes
<a href="#">Hildegard Müller</a>	Präsidentin Verband der Automobilindustrie e.V.
Aygül Özkan,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CDU-Politikerin</li> <li>• Geschäftsführerin des Zentralen Immobilien Ausschusses e.V. (ZIA)</li> </ul>
<a href="#">Lutz Raettig</a>	Aufsichtsratsvorsitzender der Morgan Stanley Bank AG
Thomas Schäfer	Staatsminister Hessisches Ministerium der Finanzen
Kristina Sinemus	Staatsministerin Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung

(Stand: November 2020) Quelle: <sup>[16]</sup>

### Die Bundesfachkommissionen

Es bestehen 21 Bundesfachkommissionen, 12 Bundesarbeitsgruppen sowie rund 100 Landesfachkommissionen und -arbeitskreise. In Bundesfachkommissionen und -arbeitsgruppen beraten Unternehmer die für die Wirtschaft relevanten Gesetzesvorhaben und Initiativen weit vor der Verabschiedung durch die Parlamente. Die Änderungsvorschläge und Stellungnahmen fließen frühzeitig in den parlamentarischen Entscheidungsprozess ein.

Bundesfachkommission	Vorsitz	Unternehmen
Arbeitsmarkt und Alterssicherung	Hans Joachim Reinke	Union Asset Management Holding AG, Vorsitzender des Vorstands

### Bundesfachkommission

Bau, Immobilien, Smart Cities

Beirat Industriepolitik

Beirat Next Generation

Digital Health

Energieeffizienz

Energiepolitik

Europäische Finanzmarkt- und  
Währungspolitik

Familienunternehmen und  
Mittelstand

Gesundheitswirtschaft

Handel, Ernährung,  
Verbraucherschutz

Handel Non food

Innovationsforum

Internationaler Kreis

Internet und Digitale Wirtschaft

Junge Generation

Künstliche Intelligenz und  
Wertschöpfung 4.0

Steuern

Umwelt- und Klimaschutz

Verkehr, Infrastruktur, Mobilität 4.0

Wissenschaftlicher Beirat

### Vorsitz

Michael Zahn

Martin Daum

Friedericke  
Hagenbeck

Frank  
Wartenberg

Marc Andree  
Groos

Karsten  
Wildberger

[Lutz Raettig](#)

Rolf Schnellecke

Birgit König

Gerd  
Chrzanowski

Alexander von  
Preen

Ulrich Störk

Jürgen Geißinger

Florian Roth

Thomas Lang

Hans Georg  
Krabbe

Frank W. Grube

Detlev Wösten

Werner Kook

[Lars P. Feld](#)

### Unternehmen

Deutsche Wohnen AG, CEO

[Daimler](#) Trucks & Busse, Mitglied des Vorstands

Tierpark Hagenbeck, Geschäftsführerin

Central Europe IQVIA Commercial GmbH & Co.  
OHG, Präsident

Vaillant Group, Geschäftsführer

[E.ON](#), COO

[Morgan Stanley](#) Bank AG,  
Aufsichtsratsvorsitzender

Schnellecke Group AG & Co. KG,  
Aufsichtsratsvorsitzender

[Allianz](#) Private Krankenversicherungs-AG,  
Geschäftsführerin

Schwarz Zentrale Dienste KG, Vorsitzender des  
Vorstands

INTERSPORT Deutschland, Vorsitzender des  
Vorstands

[PricewaterhouseCoopers](#), Sprecher der  
Geschäftsführung

MTU Aero Services, Mitglied des Aufsichtsrats

SAP, Chief Information Officer

INTARGIA Managementberatung GmbH, Partner

ABB, Vorsitzender des Vorstands

[KPMG](#) AG, Mitglied des Vorstands

H&R GmbH & Co. KGaA, Geschäftsführer

Rhenus SE & Co. KG, Generalbeauftragter

Wirtschaftsweiser und Leiter des [Walter Eucken  
Instituts](#)

(Stand: Dezember 2019) Quelle: <sup>[17]</sup>

### Die Bundesarbeitsgruppen

#### Bundesarbeitsgruppe

Cybersicherheit

Deutsch-Französische  
Wirtschaftsbeziehungen

Europäische Sicherheits- und  
Verteidigungspolitik

#### Vorsitz

Timo Kob

Frank Haun

Hans Joachim  
Reinke

#### Unternehmen

HiSolutions AG, Vorstand

Deutsche Bank, Mitglied des Vorstands

Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG,  
Vorsitzender der Geschäftsführung

<b>Bundesarbeitsgruppe</b>	<b>Vorsitz</b>	<b>Unternehmen</b>
Gigabit-Gesellschaft	Christoph Clément	Vodafone GmbH, Mitglied der Geschäftsleitung
Krankenhausreform	Kai Hankeln	Asklepios Kliniken, Konzerngeschäftsführer CEO
Mehr privat für einen starken Staat	<a href="#">Wolfgang Clement</a> (verstorben)	Bundeswirtschaftsminister a.D.
Medienwirtschaftspolitik	Thomas Dittrich	Europäischen Medien- und Business-Akademie, Geschäftsführender Gesellschafter
Moderne Verwaltung und Bürokratieabbau	Marc Reinhardt	Head of Public Sector and Health Capgemini, Mitglied der Geschäftsführung
Private Altersvorsorge	Ralf Berndt	Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Vorstand
Rohstoffpolitik	Thomas Bünger	Aurubis AG, Mitglied des Vorstandes
Staatsfinanzen	Eckhardt Rehberg	MdB, Haushaltspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Startups	Wolfgang Stelzle	RE'FLEKT GmbH, CEO

(Stand: Dezember 2019) Quelle: <sup>[18]</sup>

### Der Wissenschaftliche Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat steht unter der Leitung von [Lars P. Feld](#), dem Leiter des neoliberalen [Walter Eucken Instituts](#) und Vorsitzenden des [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#). Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats waren jahrelang auf der Webseite des Wirtschaftsrats öffentlich einsehbar. Seit dem 28. Juni 2017 ist diese Einsicht passwortgeschützt und damit ausschließlich für Mitglieder des Wirtschaftsrats zugänglich.<sup>[19]</sup>

<b>Mitglieder</b>	<b>Akademische Position</b>
<a href="#">Lars P. Feld</a> (Leitung)	<a href="#">Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung</a> , Vorsitzender <a href="#">Walter Eucken Institut</a> , Direktor/Vorstandsvorsitzender "Kronberger Kreis" der <a href="#">Stiftung Marktwirtschaft</a> , Sprecher
<a href="#">Marc Oliver Bettzüge</a>	<a href="#">Energiewirtschaftliches Institut (EWI)</a> , Direktor
<a href="#">Norbert Bolz</a>	TU Berlin, Lehrstuhl für Medienwissenschaften
<a href="#">Georg Erdmann</a>	TU Berlin, Institut für Energietechnik

Mitglieder	Akademische Position
Clemens Fuest	Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Mitglied ifo Institut, Präsident Ludwig-Maximilians-Universität München, Professor für Volkswirtschaftslehre "Kronberger Kreis" der Stiftung Marktwirtschaft, Mitglied
Andreas Hackethal	Goethe Business School, Dekan Uni Frankfurt am Main, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Finanzen
Klaus Henning	Senior Berater OSTO-Systemberatung GmbH Senior Advisor Institutscluster IMA / ZLW & IfU an der RWTH Aachen
Johanna Hey	Institut für Steuerrecht Uni Köln, Direktorin Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Gründungsmitglied
Michael Hüther	Institut der deutschen Wirtschaft (IW), Direktor Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Botschafter
Franz-Josef Radermacher	Leiter Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm Lehrstuhl für Datenbanken und künstliche Intelligenz, Uni Ulm
Thomas Straubhaar	Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI), ehem. Direktor Uni Hamburg, Professor für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), Botschafter
Michael Stürmer	Publizist und Chefkorrespondent „Die Welt“
Eberhard Wille	Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, ehem. Stellv. Vorsitzender <sup>[20]</sup> Uni Mannheim, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft
Martin Werding	Uni Bochum, Lehrstuhlinhaber für Sozialpolitik und öffentliche Finanzen Wissenschaftlicher Beirat des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Mitglied Arbeitskreis Finanzwissenschaft des Bundesfinanzministeriums, Mitglied

(Stand: April 2016) Quelle: <sup>[21]</sup>

## Die Landesverbände

Neben den deutschen Landesverbänden (gegliedert nach Bundesländern) gibt es den [Wirtschaftsrat Brüssel](#) (Landesverband Brüssel) und den [Wirtschaftsrat Sektion New York](#).

## Netzwerke

Im Freistaat Bayern Zusammenarbeit mit dem [Wirtschaftsbeirat Bayern](#), einer Lobbyorganisation CSU-naher Unternehmen. Zur EU-Kommission und zum EU-Parlament besitzt der Wirtschaftsrat einen besonderen Zugang: Denn [Günther Oettinger](#), ehemaliger EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, ist (beratendes) Mitglied des Präsidiums. Zudem waren einflussreiche CDU-Europaparlamentarier jahrelang kooptierte Vorstandsmitglieder des [Wirtschaftsrats Brüssel](#), einem Landesverband des Wirtschaftsrats: [Rainer Wieland](#) bis 2016, [Werner Langen](#) und [Godelieve Quisthoudt-Rowohl](#) bis 12/2018.<sup>[22][23][24]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

1. ↑ [Die Landesverbände des Wirtschaftsrats](#), abgerufen am 11.11.2020.
2. ↑ [Die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 16.04.2019.
3. ↑ [Webseite Wirtschaftsrat der CDU](#), abgerufen am 07.03.2012.
4. ↑ [Jahresbericht 2019](#), Wirtschaftsrat der CDU: Jahresbericht 2019, S. 6, wirtschaftsrat.de, abgerufen am 11.11.20.
5. ↑ [E.ON-RWE-Deal contra Energiewende?](#), solarserver.de, abgerufen am 11.11.20, sowie [E.ON kündigt Investitionen zur Wiederbelebung der Wirtschaft an](#), windmesse.de, abgerufen am 11.11.20.
6. ↑ [Imagebroschüre 2019](#), vgl. S. 20, wirtschaftsrat.de, abgerufen am 11.11.20.
7. ↑ [Pressemitteilung vom 28.10.20](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 11.11.20.
8. ↑ [Pressemitteilung vom 28.10.20](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 11.11.20.
9. ↑ [BMZ, Faire globale Liefer- und Wertschöpfungsketten](#), bmz.de, abgerufen am 22.09.20.
10. ↑ [Pressemitteilung vom 28.10.20](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 11.11.20.
11. ↑ [Wirtschaftsweiser: Lieferkettengesetz legt Axt an Erfolgsmodell](#), finanznachrichten.de vom 26.08.20, abgerufen am 11.11.20.
12. ↑ [Wirtschaftsweiser: Lieferkettengesetz schadet der Wirtschaft](#), abendzeitung-münchen.de vom 26.08.20, abgerufen am 24.09.20.
13. ↑ ["Die Landesdatenschützer müssen weg"](#), golem.de vom 2.3.2012, abgerufen am 07.03.2012.
14. ↑ [Jahresbericht 2019](#), vgl. S. 6, wirtschaftsrat.de, abgerufen am 11.11.20.
15. ↑ [Präsidium](#), abgerufen am 11.11.2020.
16. ↑ [Webseite Wirtschaftsrat der CDU - Bundesvorstand](#), abgerufen am 11.11.2020.
17. ↑ [Bilanz des Wirtschaftsrates 2019](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 11.11.2020.
18. ↑ [Bilanz des Wirtschaftsrates 2019](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 11.11.2020.
19. ↑ [Mitgliederlogin](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 28.06.2017
20. ↑ [Mitglieder des Sachverständigenrates](#) Webseite SVR, abgerufen am 17.04.2019.
21. ↑ [Wissenschaftlicher Beirat - Zukunftskommission des Wirtschaftsrates](#), abgerufen am 28.04.2016.

22. ↑ [Wirtschaftsrat Brüssel: Wirtschaftskompetenz für Europa](#), docplayer.org, abgerufen am 17.04.2019
23. ↑ [Jahresbericht 2016 Wirtschaftsrat, Landesverband Brüssel](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 18.04.2019
24. ↑ [Jahresbericht 2018 Wirtschaftsrat, Landesverband Brüssel](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 18.04.2019.